

## **Mahadevi Aktuell 1/2020**

**20. März**

-----

Liebe Mitglieder, Förderer und an unserer Arbeit in Nepal interessierte Mitmenschen, ich hoffe, dass es euch einigermaßen gut geht. Die ganze Welt steht im Zeichen des Corona Virus, auch Nepal.

Unsere Partner in Nepal Herr Robin Chamlin und Herr Anupendra Acharya berichten über die aktuelle Lage folgendes:

*Bisher sei nur eine Person positiv getestet worden, inzwischen sei sie geheilt. Bis heute (20.3.) sei kein weiterer positiver Fall aufgetreten (Anm.: Die Zahlen werden von Beobachtern angezweifelt). Wenn es keine Test gibt, wird es auch offiziell keine positiven Fälle mehr geben, so Anupendra.*

*Kathmandu ist überfüllt mit Menschen, sodass die Bedrohung einer Infektion mit Corona hier wahrscheinlicher sei. Das Virus könne höhere Temperaturen nicht vertragen, sodass die Terai-Region sicherer als Kathmandu eingeschätzt werde. Highmountain-Dörfer seien einem größeren Risiko ausgesetzt, da bei Kälte mehr Viren überleben. Im Augenblick verlassen viele Menschen Kathmandu. Sie ziehen es vor, schnellstens in ihr Herkunftsdorf zurückzukehren, weil die Landregion dünner besiedelt ist.*

*Der öffentliche und Fernverkehr wird eingeschränkt. Die Krankenhäuser haben einige Plätze und Betten für Isolationsbehandlungen bereitgestellt. Aber es fehlt ihnen an Ausrüstung, um die potentiellen Patienten angemessen behandeln zu können. Die Regierung hat alle Menschen aufgefordert, möglichst zu Hause zu bleiben. Schulen, Colleges, Büros, viele Läden sind geschlossen. Ebenso Clubs und Theater. Außerdem sind Versammlungen von mehr als 25 Personen verboten.*

*Seit dem 20. März können Ausländer nicht mehr nach Nepal einreisen; das gilt erst einmal bis zum 15. April. Viele Nepalesen kommen von außerhalb von verschiedenen Orten zurück und müssen erst einmal in die Quarantäne. Die Ausreise wird für die wenigen Touristen, die noch da sind, immer schwieriger. Der Tourismussektor ist durch die Pandemie besonders hart betroffen. Große Hotels wie Hyatt haben geschlossen und wahrscheinlich werden alle anderen Hotels für 4 bis 6 Wochen folgen. Das Tourismus Geschäft ist tief eingebrochen. Alle Hotelbuchungen wurden storniert.*

*Die Zukunft ist ungewiss. Das Leben wird schwierig. Viele Menschen haben ihren Job verloren.*

Unser Vereinsmitglied Gaby hat mit viel Glück noch einen Flieger gefunden, um am 17.3. ausreisen zu können, wenn auch mit einem 15-stündigen Zwischenstopp in Istanbul. Reinhold und Detlef haben ihre Nepal Reise verschieben müssen. Für April war die Einweihung des neuen Gebäudes des Mahadevi Frauenbildungszentrums sowie ein Besuch der Frauenprojekte [Saraswati in Valche](#) und [Lakshmi in Nyuchet](#) geplant. Nun wurde die Projektreise auf Ende September diesen Jahres verschoben. Wer weiß, was dann möglich ist.

Die Frauen der Saraswati Schule wollen zusätzlich eine Ausbildung in Nähen und Schneidern - wir berichteten darüber - aber die gefundene Schneidermeisterin schien uns und auch Herrn Robin Chamlin zu teuer bzw. anspruchsvoll zu sein. Außerdem ist sie noch einige Monate anderweitig beschäftigt. Es wird eine Alternative gesucht. Erfreulich ist, dass das Dorf Valche den Raum für die Nähkurse zur Verfügung stellen würde.

Schon vor einer Woche riet Herr Chamlin den beiden Schulen in Valche und Nyuchet zu schließen, sofern die Frauen das wünschen. Frau Beena und Herr Anupendra werden ab dem 23.3. die Mahadevi Frauenschule schließen. Vorerst für 14 Tage. Frau Beena verteilte Masken und Handdesinfektionsmittel an alle Frauen, verbunden mit Informationen über das Virus.

Mit den gesundheitlichen, sozialen und wirtschaftlichen Folgen dieser Krisensituation werden wir alle auf dieser Welt noch auf unbestimmte Zeit beschäftigt sein. Mögen wir Menschen Abstand halten, um näher zusammenzurücken.

Ich danke euch allen für eure Unterstützung unserer Frauenförderung in Nepal. Kommt gut durch diese Zeit.

Herzliche Grüße und Namaste  
Im Namen des Vorstandes  
Detlef Gründel

